



Der Chor „Total Tonal“ zeigte meisterlichen Gesang, mit „We are the world“ gaben sie der Verbundenheit aller mit den Opfern in Haiti einen stimmungsvollen Ausdruck.

MZ-Foto Engels

Musikalische Botschaft

Beeindruckendes Benefiz-Konzert in der Marienkirche

BORGHORST • We are the world – dieser Song von Michael Jackson, wunderbar interpretiert von dem Chor „Total tonal“, zeigte am Sonntag beim Benefiz-Konzert in der St. Marien-Kirche in Borghorst die Verbundenheit von über 400 Musikfreunden mit den Menschen auf Haiti.

Diesen Menschen, deren unbeschreibliches Elend durch das Erdbeben vom 12. Januar stumm werden lässt, galt es, ein Zeichen der Hoffnung zu spenden. Die stellvertretende Bürgermeisterin Regina Hemker-Möllering war als Vertreterin der Stadt gekommen, zeigte so ihre Solidarität. Und was die 160 Akteure in solch kurzer Zeit auf die

Beine gestellt haben, war schon beachtenswert. Für den musikalischen Teil sorgten der Chor „Total Tonal“, der vor kurzem noch bei einem renommierten Contest den ersten Preis erhalten hat, der MGV Borghorst, das Jugendorchester Borghorst und das Schülerblasorchester des Gymnasium Arnoldinum.

Verwöhn-Programm

Und die Besucher erlebten in über zwei Stunden ein Konzert, das musikalisch auf hohem Niveau verwöhnte. Den Anfang machte der Chor „Total Tonal“ unter der versierten Leitung von Jörg Hilpert, der mit seinen Arrangements genau die richtige Stimmung der Songs traf. Unvergessene Lieder der Bee Gees, von Michael Jackson und Jazzstan-

dards wie „Sunny side oft he street“ verwöhnten bei solch exquisitem Gesang.

Die 50 Sänger des MGV Borghorst zeigten sich von ihrer besten Seite. Ob beim „Heaven is a wonderful place“ oder beim allbekanntem „Domine, salvam fac Regnam nostram“. Unter dem Dirigat von Thomas Blanke setzte das Jugendorchester Borghorst das musikalische Verwöhn-Programm fort.

Solistisch sangen sich Tabbea Bosco mit „You raise me up“ und Mara Blanke mit „Gabriellas Song“ in die Herzen aller. Die instrumentalen Beiträge vom „Sound of Silence“ von Paul Simon bis zu Andrew Loyd Webbers „Phantom der Oper“ waren aber sicherlich genauso hochwertig. Mit großer Le-

bendigkeit spielten die jungen Musiker.

Hohe Musikalität

Schüler des Blasorchesters des Arnoldinums unter Regie von Ann-Katrin Robert spielten mit ganz ausgewogenem Klanggefühl, da verbunden sich technische Versiertheit mit musikalischer Ausgestaltung. „One moment in time“ wurde wie die anderen Werke auch von diesem Ensemble glänzend gespielt.

Alle Akteure verband dann als Abschluss eines wirklich beeindruckenden Konzertes die gefühlvolle Ballade „You raise me up“. Pater Pierre Roy wird den Erlös dann persönlich entgegennehmen.

▪ Axel Engels

Fast 5000 Euro für das Kinderheim

Borghorst • Schüler der Klasse 10b der Nikomedes-Hauptschule verkauften in einer Ein-Euro-Aktion „Steine für Haiti“. Und in der Pause des Konzertes in der Marienkirche versorgten sie die Gäste bei winterlichen Temperaturen mit heißen Getränken. Fünf Kinder des Jugendorchesters waren zudem als Spendentrommler aktiv. Insgesamt kamen durch die Aktion

4300 Euro für das Kinderheim „Schwester Dona“ zusammen, die beim Aufbau dringend benötigt werden.

Zusätzlich kann der Heimatverein noch einmal 400 Euro durch den Bücherverkauf drauflegen. Und die Vereinigten Schützen leisteten ebenfalls einen Beitrag für das Borghorster Hilfsprojekt. ▪ ae



Fünf Spendentrommler des Jugendorchesters sammelten in der Pause und nach dem Konzert. Und Initiatorin Ingeborg Nordhoff freut sich über die engagierte Unterstützung von allen Seiten.

MZ-Foto Engels